

Filmprogramm

Rex

Bachelor Video

Bachelor Animation

oh wal 2014

von Joana Locher, 5:50 Min.
Der Film über eine Fische jagende Katze wurde 2014 am Internationalen Festival für Animationsfilm Fantoche als bester Schweizer Film ausgezeichnet und von der Jury als «extrem amüsant und gewagt» bewertet.

ivan's need 2015

von Veronica Lingg, Manuela Leuenberger und Lukas Suter, 6:20 Min.
Im 2D-Animationsfilm «Ivan's Need» knetet sich ein Bäcker in Ekstase. Den Soundtrack schrieben Tim & Puma Mimi. Der Film wurde bereits von SRF ausgestrahlt und erhielt zahlreiche Preise auf internationalen Festivals.

the valley below 2015

von Charmaine Bossert, Jonas Habermacher, Joel Hofmann, Matthias Huber, Monika Jagodzinski, Dominic Lutz, 8:31 Min.
Was der Nebel verhüllt, wird erst aus der Nähe sichtbar. Auf dem Gipfel eines Berges beschützt ein Soldat seine Stadt vor einer im Nebel unsichtbar lauenden Gefahr. Ein Missgeschick zwingt ihn, sich seiner Angst zu stellen. Er erkennt dabei, dass sich nicht hinter allem Fremden etwas Bedrohliches verbirgt.

Julian 2015

von Julia Furer, 19:53 Min.
Der Dokumentarfilm «Julian» (19' 53") erzählt von Julian, der zwölf Jahre als Cembalobauer im Zürich in einer Lagerhalle gelebt hat. Durch den erzwungenen Auszug aus seinem Wohnatelier wird er mit der eigenen Verwahrlosung konfrontiert, mit Fragen zu seinem bisherigen Leben, seiner Zukunft und seinem Lebensinhalt. «Julian» lief bereits am renommierten Dokumentarfilmfestival Karlovy Vary International Film Festival in der Tschechischen Republik.

Herzblut 2015

von Justin Stoneham, 13:42 Min.
In «Herzblut» zeigen uns eine Stripperin, ein Eishockeyfan und eine Nonne ihre Welt und ihre persönliche Leidenschaft. Das tosende Stadion, die stille Kapelle und der verrauchte Nachtclub – ein Mosaik aus Menschen und Orten. Was sie verbindet ist ein individueller Zugang zu Erfüllung.

Me, nobody and I 2012

von Joerg Hurschler, 08:40 Min.
Der Experimentalfilm handelt von Helden, Superhelden und Mediale Ideale. Er ist eine persönliche Reise zu Kinderidolen, Fernsehstars und die Frage warum man sich mit klischierten Rollenbildern identifiziert, sich von ihnen prägen lässt. Ein Essay, eine Meditation, ein Feuerwerk von Bildern, welches den Filmmacher vom Wrestling-Ring, zu

einem sprechenden Auto, durch die Wüste zu seinem Ursprung führt. «Me, nobody and I» lief an Filmfestival u.a. in Bucharest, Prag, Weimar und in der Schweiz.

Die Parallele zur menschlichen Arbeitswelt ist keineswegs zufällig. «IOA» lief erfolgreich auf Festivals in Europa, Japan, Brasilien und den USA.

Master Film

Bei Wind und Wetter 2015

von Remo Scherrer 11:20 Min.
Der animierter Dokumentarfilm schildert die Kindheit von Wally Wagenrad, die stark von der alkoholabhängigen Mutter gezeichnet ist. Unverständnis, Überforderung und kindliche Überlebensstrategien prägen das Leben des kleinen Mädchens. Der Film lief bereits an den diesjährigen Filmfestspielen in Cannes und ist nominiert für die FIRST STEPS Award der Deutschen Filmakademie.

IOA 2013

von Gabriel Möhring, 2:12 Min.
In «IOA» führt Vokal-Maschine ein tristes Dasein als Arbeitsinstrument eines tyrannischen Singlelehrers. In einem Monolog beschreibt sie die Schinderei, Ausbeutung und Züchtigung und beklagt sich, dass sie nur rein funktionalen Zwecken diene.

Mungge Nid Scho Widr 2010

von Claudia Röthlin, Adrian Flückiger, Irmgard Walther 6:24 Min.
«Mungge Nid Scho Widr» erzählt, dass Schlafwandeln sehr gefährlich sein kann, besonders wenn zwei Murmeltiere und ein Igel versuchen ihre träumende Freundin zu retten. «Mungge Nid Scho Widr» wurde an zahlreichen Festivals u.a. in London, New York, Buenos Aires, Lissabon, Dresden, Warschau, Madrid gezeigt.

#viscosistadtdk

715